

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGSRÄUME BRUGG

Angeborene Bewegungsabläufe
Atemschule Methode Klara Wolf
Cantienica®-Das Powerprogramm
Capoeira für Kinder
Feldenkrais
Gymnastik
IKA: Individ. Körperarbeit (Einzelunterricht)
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinisches Qi Gong
Orientalischer Tanz
Pilates
Praxis für Akupunktur und TCM
Qi Gong für Kinder
Rund um die Geburt
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Tanzen in den 5 Rhythmen
Vinyasa Flow Yoga
Yoga; Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

SIEMENS

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9 Untere Grubenstr. 1
5107 Schinznach-Dorf 5070 Frick
056 463 84 10 062 865 73 00

24h Service 0878 802 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Gelegenheit

Einige
**Polstergruppen
+ Einzelsofas**

(Ausstellungsstücke)
in Stoff oder Leder
Preis sehr günstig
(ab Fr. 500.00)

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
vis-à-vis Baumschule Zulauf

Blaue Belalp-Gondel für «Rotberg-Bergbahnen»

Villigen: Das Skilift-Team landete einen weiteren Coup



Eben noch auf der Belalp im Einsatz, nun schon bei den «Rotberglern».



Grosse Freude herrschte am Samstag bei der Villiger Skilift-Crew über die fette Beute aus dem Wallis.

(A. R.) - Es war ein einzigartiges Bild, das sich am Samstag in Villigen bot: Unter freudigem Geheupe fuhr eine grosse blaue Gondel vor viel Publikum ins Dorf ein. «Seit fünf Jahren suchen wir so etwas», freute sich der (nicht nur) vom Transport erschöpfte, aber glückliche Skilift-Frontmann Roger Meier, «jetzt haben wir es.»

Die 80-Personen-Gondel, die eben noch das Dorf Blatten mit der Belalp verband, soll nun als lässiges Beizli beim Skilift Rotberg Verwendung finden. Laut Roger Meier werde man ihr demnächst einen fahrbaren Untersatz verpassen. Nicht zuletzt, um sie, beispielsweise als originelle Bar, auch vermieten zu kön-

nen, schliesslich ist die hiesige Skisaison meist eine recht kurze. Normalerweise werden ausrangierte Gondeln etwa nach Rumänien verkauft. Dies kam in diesem Fall aus diversen Gründen nicht zustande. Als «ein Riesen-Zufall» bezeichnet es Roger Meier denn auch, dass das Skilift-Team zur heiss ersehnten Gondel gekommen sei – auch dank der Villigerin Melanie Baumann, die bei den Belalp-Bergbahnen arbeite und die entsprechende Verbindung hergestellt habe.

2010 wurde der «Pitbull» getaufte Pistenbully angeschafft, der seither munter Pisten präpariert und Loipen

spurt. Mit der blauen Gondel haben die «Bergbahnen Rotberg» – solche T-Shirts trugen einige Crew-Mitglieder beim Apéro vor dem Gemeindehaus – nun einen weiteren Coup gelandet. Jedenfalls

rückt damit die angestrebte Kandidatur für die Olympischen Winterspiele 2022 in immer greifbarere Nähe... Surftrip für die honorigen Herren vom IOC: www.rotberg.ch

Gruppe Brugg mit «mittelprächtigem» 2011

In heikler Wirtschaftssituation gut aufgestellt

(rb) - Die ungenügende Ertragslage bei den Kabelsystemen überschattete 2011 die an sich ansprechenden bis unter den gegebenen Umständen hervorragenden Resultate der Gruppe Brugg – und liess den konsolidierten Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 7,5 Prozent sinken. Der betriebliche Cashflow nach Steuern halbierte sich auf 26,3 Mio. Franken. Trotzdem oder gerade deshalb erhöhte man die Investitionen von 28,7 auf 33,3 Mio. Franken. «Wir verhalten uns antizyklisch», meinte dazu CEO Urs Schnell in der Drahtseilfabrik auf dem Birrfeld. Und VR-Präsident Otto H. Suhner betonte, wie wichtig die «Null-Schulden-Strategie» der weltweit 2'005 Leute (in der Schweiz 1'225) beschäftigten Gruppe Brugg sei: «Das erlaubt

uns eigenständige, zielführende Entscheidungen ohne Bankkonsultationen».

Urs Schnell betonte anlässlich des mit den in der Produktionshalle stattfindenden Bilanzgesprächs («Wir sind da, wo das Geld verdient wird, bei den Arbeitern, in der Produktion», so Suhner): Man müsse neben den schwierigen Verhältnissen in der Kabelsparte (40 % des Gruppenumsatzes) auch die erfreulichen Seiten sehen. So auch die stete Bereitschaft der Gruppe Brugg, in allen Sparten mit Eigenentwicklungen führende Positionen einzunehmen.

Fortsetzung Seite 7

Gewonnen dank dem Sohnmann

April-Kreuzwörterrätsel: 200 Franken für Erna Marti aus Remigen

(A. R.) - «Ich gewinne zum ersten Mal etwas», lacht Erna Marti bei der Cash-Auslieferung, «dabei habe ich das Rätsel nicht einmal selber gelöst.» Dies besorgte, in ihrem Namen, Sohnmann Oliver.

Meistens ist es umgekehrt und die Mütter schicken die Lösung für die Kinder ein. Der fülligen Fee vom Regional ist's einerlei: Welche Postkarte sie auch immer zieht, es gewinnt der Name, der da draufsteht.



«Fein go ässe»...
...mit der Familie will die Mutter von vier Kindern, nicht zuletzt auch als Dankeschön für deren grosse Unterstützung in schwierigen Zeiten. «Das, was ich bräuchte, kann man leider nicht kaufen», sinniert Erna Marti, früher Remiger Landfrau, Mitglied der Trachtengruppe Möriken-Wildegg und im wunderschönen, mit Enzianen sonder Zahl bestückten Garten zugange.
Sie meint damit Gesundheit. Das penetrante Nachhaken des Regional-Ausläufers ergibt: Woran Erna Marti leidet, das wünscht man seinem ärgsten Feind nicht. Angesichts dessen versinkt vieles, besonders so ein belangloses Kreuzwörterrätsel, im Meer der Bedeutungslosigkeit – aber ist es nicht oft erstaunlich, wie ein wenig seichte, unverfängliche Unterhaltung dunkle Gedanken zu vertreiben vermag? Hierfür empfehlen wir das

Mai-Kreuzwörterrätsel auf S. 6

STERNE
Der Landgasthof mit PFIFF
Partyservice für jedes Fest

Erlebnis pur in
unserem neuen Hühnerstall!
Tolle Guggeli/Pouletgerichte und
viieeeeles mehr!
Neu: facebook.com/gueggelisternen
5225 Oberbözberg, *056 441 24 24

Vorzugskonditionen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!

Mehr Informationen finden Sie auf
www.voegtlin-meyer.ch

Voegtlin-Meyer
... aus Tradition zuverlässig

Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildegg • Unterentfelden
Fislisbach • Volketswil • Schinznach-Dorf
Langnau a. Albis • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Birmenstorf AG • Lupfig
Obermumpf • Sarmenstorf • Teufenthal

70%
auf die gesamte Lagerware!

Umbau - Liquidation
Wir bauen für Sie um und müssen deshalb unser Lager räumen.

WALSERSPORT
Neumarkt 2 - 5200 Brugg
www.walser-sport.ch
Tel. 056 442 21 21
office@walser-sport.ch

EINER DER 200 FÜHRENDEN SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.

INTERSPORT®

SMART Treuhand GmbH
Buchhaltung • Steuern • Revision

Mitten in Brugg! Ihr Partner für:

- Steuererklärung
- Buchhaltung
- Jahresabschluss
- Mehrwertsteuern
- Revision
- Unternehmensberatung

Stefan Fischer
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte

056 444 02 02

Bahnhofstr. 19, 5201 Brugg
www.smart-treuhand.ch

...und schnell wird's hell!

KERN
Kern Elektro AG, Vorstadt 8, 5201 Brugg
Telefon 056 460 80 80, www.kern-ag.ch
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

CECIL MEN!
3 für 2
Der günstigste Artikel gratis.
*Gilt nicht auf bereits reduzierte Ware.

REWEITALISIERUNG
März 2011 bis Oktober 2012

neumarktbrugg.ch

NEUMARKT BRUGG
Näher einkaufen

Juraparkfest in Thalheim

Naturpark von nationaler Bedeutung geschaffen

Der Jurapark Aargau ist ein Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung. Dies zeigt die Anerkennung durch den Bund, was durch die Labelübergabe im November 2011 offiziell wurde. Nun steht dazu ein grosses Fest am Sonntag, 20. Mai ab 11 Uhr in Thalheim an.

Der Festort im Schenkenbergertal ist in einer interessanten, geschichtsträchtigen Umgebung (Ruine Schenkenberg) in fast naturbelassener Landschaft gelegen. Die

enge Verzahnung von Laubholzwäldern, Gehölzen, Hecken und Offenland, zusammen mit Rebhängen, bieten vielen gefährdeten Tier- und Pflanzenarten Schutz. Thalheim selber ist im Inventar der Ortsbilder von nationaler Bedeutung aufgeführt und erfreut sich eines aktiven Dorflebens. Auch deshalb wird das Juraparkfest hier ausgerichtet. Ab 11.30 Uhr, umrahmt von Darbietungen des Gemischten Chors, werden Ständerätin Pascale Bruderer und Regierungsrat Alex Hürzeler Grussworte an die Gäste richten. Die Festwirtschaft wird von den turnenden Vereinen geführt, ein grosser Markt mit Regionalprodukten aus dem Jurapark und vielfältige Exkursionen bieten Gewähr für Gemütlichkeit und lehrreiche Unterhaltung.

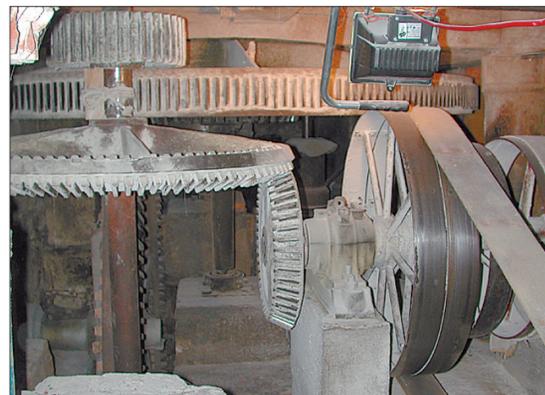
So werden Führungen durchs Dorf, zur Ruine Schenkenberg und zu den Trockenmauern (siehe Artikel Seite 5) angeboten. Musikalisch sorgen «Trionetli» für Unterhaltung, und für Kinder gibt es eine spannende Bachexkursion, einen Geissenspaziergang, eine Fledermausjagd am Info-Stand der Pro Natura und Steineklöpfen. Ein kostenloser Shuttlebus im Stundentakt von der Staffelegg nach Thalheim und zwischen Thalheim und Kasteln machen die Veranstaltungsorte leicht erreichbar.

Tag der offenen «Mittlere Mühle»

Seit 1317 wird in Schinznach-Dorf gemahlen

Die Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde führt jeweils am Samstag nach Auffahrt den Schweizer Mühltentag durch. Dieses Jahr zeigen sich 127 Anlagen von ihren interessantesten Seiten. Getreidemühlen, Walken, Pressen, Ölen und Stampfen, historische Sägen sowie andere wassergetriebene Anlagen sind zu bewundern. Auch die Mittlere Mühle in Schinznach-Dorf macht mit. Und zwar am Samstag, 19. Mai, von 9 bis 17 Uhr.

Die erste urkundliche Erwähnung der Schinznacher Mühlen stammt aus dem Jahr 1317. Sie ist in einer Kaufurkunde zu finden, die heute noch in Brugg aufbewahrt wird. Die Mittlere Mühle von Adolf Hartmann – er hatte in weiser Voraussicht der Kriegszeiten 1939 die Mühle modernisiert, elektrifiziert und damit leistungsfähiger sowie vom Wasser unabhängig gemacht – war die einzige, die überlebte. Die Ernährungssituation während des zweiten Weltkrieges führte dazu, dass die Mühle praktisch 24 Stunden betrieben werden musste. Das nun nicht mehr benötigte Wasserrad aber zerfiel (es wurde 1998 zusammen mit dem letzten Steinmahlwerk mit Hilfe der Schoggitaleraktion, eines Staatsbeitrages und freiwilligen Helfern renoviert; eine weitere Generalrevision erfolgte 2010, als zudem der Meyersche Apparat komplett revidiert wurde). Die Abschaffung des Mahl-Obligatoriums für den Eigenbedarf der Bauern 1987 war der Anfang vom Ende der Kundenmüllerei in der Schweiz. 2005 beschloss die Familie Hartmann aus wirtschaftlichen Gründen mit der Müllerei aufzuhören. Dank eines grosszügigen Entgegenkommens der Familie konnte und kann der Förderverein Schenkenbergertal Führungen in der Mühle unter dem Motto «Vom Korn zum Brot» veranstalten und im wassergetriebenen Mahlwerk die alten Getreidesorten Einkorn und Emmer für die Mül-



Wie genial die Getriebebelösung für die Schinznacher-Mühle ist, erklären die Fachleute gerne näher.

lerbrauerei in Baden schroten. Mehr erfahren Interessierte am Mühltentag vom kommenden Samstag. Mühltentag Schinznach-Dorf, Samstag, 19. Mai, 9 bis 17 Uhr geöffnet. An den Sonntagen 1. Juli, 2. September und 4. November ist die Mühle übrigens zusammen mit dem Heimatmuseum Schinznach-Dorf jeweils von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Das ganze Jahr über sind auf Vereinbarung Führungen für Gruppen mit oder ohne Apéro möglich. Für Schulklassen existiert ein Programm «Vom Korn zum Brot», bei dem die Kinder selber im Holzbackofen in der Emmerstube ihr Brot backen und die Mühle besichtigen können.

Ernährung-Bewegung-NLP
Rolf Nyfeler

Ernährung optimal umsetzen
056 210 20 71
www.rolf-nyfeler.ch

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Für alle Sanitärfälle
Tel. 056 441 82 00

FLOHMARKT

Zu verkaufen gut erhaltene **Gesundheitsschuhe** Gr. 39. Neupreis Fr. 240.-, jetzt nur noch Fr. 120.-. Tel. 056 444 71 87

Viele Guppy's, junge und alte, zu verschenken. Tel mit Combox 056 441 18 73

Gesucht von Privat:
Mitbenützung Schaufenster in der Altstadt Brugg
Zum Verkauf von Einrichtungsgegenständen aus Wohnungsräumung
Etwa 1 Quadratmeter Platzbedarf an Wand oder Fläche
Mietanteil oder auch auf Provisionsbasis möglich
Angebote an: Urs Brander Telefon 056 310 36 35 Di-Do während Bürozeiten

Flohmarkt in der Kiesgrube Gebenstorf am **03. Juni 2012**.
Anmeldungen & Infos unter www.chesgrubeflohmarkt.ch

Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können? Bereits ab Fr. 500.- erstellen wir Ihnen ihre eigene Webseite., kompetent und zuverlässig.
www.webgeist.ch Tel. 056 511 21 40

Erledigte Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume und Sträucher schneiden!
Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten – speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

Sonderangebot Computer-Einzelunterricht für Senioren/(Wieder-)Einsteiger, in Brugg oder bei Ihnen zu Hause: 5x 2 Std. innerhalb von 5 Wochen für nur Fr. 250.-. Nähere Ausk.: pc-easy.ch 079 602 13 30

Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten!
Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
Z. B. schneiden, mähen, jäten usw. Auch Zügelarbeiten.
Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

23.05. IVO UNPLUGGED
feat. Brandon Wade + Pete Loriani (Acoustic-Rock)

06.06. MICH GERBER
Der Klangmagier mit Kontrabass (Worldmusic)

20.06. WILLIAM WHITE
Acoustic-Duo (Soul, Funk, Reggae)

11.07. JAMES GRUNTZ
Stimme, Herz und Groove (Indie-Pop, Soul)

25.07. KANDBAUER
„Violet Sky“ - Live im Trio (Acoustic-Rock)

31.07. SANDRA RIPPSTEIN & THE RIPPETTES
Big Voice - Great Band (Blues, Soul, Funk)

15.08. ANDERSCHT
Hackbrettfornation mit „Saltensprung“ (Klassik, Jazz, World)

29.08. ANLAR IRISH NIGHT
Keltische Klänge mit Tanz und Melancholie (Celtic Folk)

12.09. STONEE & FRIENDS
Uslang mit Feelgood Music (Soul, Funk, Dance)

www.strandbar-villnachern.ch



Mediamatiker-Lehrlinge Vivienne Merz und Hava Ibragimova (1. Lehrjahr) sowie Steven Rowntree aus Veltheim (3. Lehrjahr) berichteten bei den Podcast-Aufnahmen über ihr Berufsbild und ihre Meinung über Chancen, Anforderungen und Herausforderungen der vier Jahre dauernden Ausbildung.

Mediamatiker – was ist das?

Auszubildende nahmen in Aarau Podcast für Berufsbild-Werbung auf

(rb) - Mediamatiker/innen EFZ sind Fachleute im Media-Umfeld, die über Fähigkeiten in Multimedia, Design, Marketing, Informatik und Administration verfügen. Wer, wenn nicht sie, wäre geeigneter, über ihr Berufsbild zu informieren und die Werbetrömmel zu rühren einerseits für Lernende, sich diesem Beruf zu widmen und andererseits für Lehrbetriebe, solche Stellen zu schaffen. Die Aarauer Mediamatiker-Klasse der Handelsschule KV Aarau lud ein, bei der Realisierung eines Audio-Podcasts zur Propagierung ihrer Anliegen mit dabei zu sein. Regional war vor Ort, um mit dem im 3. Lehrjahr stehenden angehenden Mediamatiker Steven Rowntree aus Veltheim über seine Ziele zu sprechen.

Aargauer Kantonalbank in Aarau. Er meinte, das Berufsbild Mediamatiker sei ihm auf den Leib geschrieben. Sein Alltag ist eher anstrengend. Neben der Arbeit im Lehrbetrieb, der anspruchsvollen Ausbildung im KV Aarau (3 Tage Arbeit, 2 Tage Schule) engagiert sich Steven im Vorstand des Jugendparlaments (Juvenat) und in einer Jugendpartei. «Es ist völlig gleich, in welcher Partei man mitmacht. Hauptsache, man engagiert sich, ist bereit, für die Allgemeinheit zu arbeiten und lernt auch den Umgang mit der Politik», erklärt der aktive Badminton-Spieler, der ab und zu auch gerne mit seinem kleinen Bruder tschutten geht. Natürlich beim FC Veltheim, bei dem er zwar nicht aktiv ist, für den er aber doch als Webseitengestalter auftritt. Nach der Lehre sieht Steven Rowntree für sich eine weitere Ausbildung als Betriebsökonom auf Fachhochschulniveau. Die anderen Podcastgestalterinnen und -gestalter betonten, wie lässig, aber auch sehr anspruchsvoll die Ausbildung sei, die sowohl im «normalen» als auch im Berufsmatur-Ausbildungsweg grosse Chancen für eine erfüllte Berufstätigkeit bietet. Hauptgrund für die Podcast-Produktion ist, trotz der schnellen Entwicklung im Bereich neue Medien, der Lehrstellenmangel. Auch die gegenwärtig noch augenfällige Untervertretung der Frauen in diesem Berufszweig gab zu reden. Immerhin bezeugten zwei Frauen im 1. Lehrjahr, dass Mediamatikerinnen eine umfassende Ausbildung geniessen würden, die eine Vielzahl von Anstellungsmöglichkeiten offen liessen.

Der Podcast wurde von den 3. Jahr-Lernenden aus Aarau in Zusammenarbeit mit VideoGang – einem von Jugendlichen geführten Lehrbetrieb mit 5 Mediamatikern und einem KV-Lernenden geführten Betrieb in Brütisellen – geplant und umgesetzt. Gleichzeitig wirkte ein Jungfilmer-Team der VideoGang. Unterstützung boten die Handelsschule KV Aarau, die ITC Berufsbildung Schweiz und verschiedene Lehrbetriebe wie beispielsweise Brack Electronics, Mägenwil. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Betrieben verschiedenster Grösse (KMU mit 6 bis Grosskonzern mit 20'000 Mitarbeitenden).

«Engagement ist mir wichtig»
Steven Rowntree aus Veltheim, der 19-jährige ehemalige Schüler der Bezirksschule Schinznach-Dorf, lernt Mediamatiker im 3. Lehrjahr bei der

MittwochsMusig
Strandbar
VILLNACHERN

Es geht wieder los! Mit der MittwochsMusig im Strandbad Villnachern wurde letztes Jahr ein Unterhaltungsgefäss für Badende und Nichtbadende geschaffen, das von Anfang an ein Hit war. Roberto Caruso aus Brugg mit seiner grossen Erfahrung im Musikbusiness und mit seinen Beziehungen zu den Bands unterschiedlichster Stilrichtungen hat für den Sommer 2012 ein Programm zusammengestellt, das viel verspricht – und auch hält, wie nebenstehender Flyer verrät.
Los geht es am Mittwoch 23. Mai mit IVO Unplugged (Acoustic Rock/Pop). Deren aktuelles Programm orientiert sich am neuen Live-Album, welches die «plugged/unplugged»-Tour gleichermaßen dokumentiert wie auch vergessens-

resistent macht. Aktuell sieht die Besetzung wie folgt aus: Ivo (vocals, guitar, piano), Brendan Wade (uilleann pipes, flute & tin whistles) und Pete Loriani (guit, vocals).
Seit 2008 führen Gertrud Schrottenholzer und Fernando Cassano den Restaurationsbetrieb rund um die Badi Villnachern. Gemeinsam mit ihrem Team haben sie mit viel Engagement und Liebe zum Detail eine allseits beliebte, kleine Oase geschaffen. Die Konzertreihe MittwochsMusig findet, nomen est omen, jeweils mittwochs statt. Von 20 bis 22 Uhr treten die unterschiedlichsten Formationen auf. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Um einen Teil der Fixkosten zu decken, konnten viele Sponsoren und Gönner gewonnen werden:
Walker Architekten; BewegungsRäumeBrugg; Treier AG, Schinznach-Dorf; Kabeltechnik Edi Schibli, Wallbach; Raiffeisen, Schinznach-Dorf; Piani Maler, Brugg; Jost Brugg AG; Apotheke Schinznach-Dorf; Graf Sanitär Heizung, Lüftung, Solar; KH Kalt Halbeisen Ingenieure AG; feinekuchen.ch; Gemeinde Villnachern; solargovia; Müller Dach+Fassaden; IBB.

Attraktives aus der Region

Internationaler Museumstag am Sonntag

Der diesjährige Internationale Museumstag findet am Sonntag, 20. Mai, statt. Unter dem Motto «Zeigen, was wichtig ist! Welt im Wandel – Museen im Wandel» bieten 51 Aargauer Museen ein vielseitiges Programm an. Darunter sind auch Institutionen aus dem Regional-Verbreitungsgebiet, die Interessantes zu zeigen haben.

So das Heimatmuseum Brugg, das einen geführten Museumsgang mit kleinen Stadtführungen zum Thema «Wappen zeigen, was wichtig ist» (auf der Suche nach Brugger Wappen inner- und ausserhalb des Museums) um 11, 12, 13 und 14 Uhr anbietet. Im Vindonissa-Museum in Brugg werden um 11, 13 und 15 Uhr «Spiele von Römern und Arabern» gespielt und den Besuchern arabische Sprichwörter näher gebracht. Dazu sind die aktuellen Ausstellungen zugänglich. Ausserdem ist natürlich der neue, aktuelle Museumsführer «Vindonissa-Museum» der Autorin Dorothea Hintermann erhältlich, der am Montag präsentiert wurde (siehe auch Artikel auf Seite 4).
«Frauen vor!» heisst es im «Museum Aargau». Weibliche Lebenswelten in Schloss, Kloster und Region führen Elsi Achermann auf Schloss Lenzburg, Franziska Romana im Schloss Hallwyl, Julie von Effinger auf Schloss Wildegg, Guta von Bachenstein im Kloster Königsfelden und Anna von Kyburg auf Schloss Habsburg sowie auf dem Legionärspfad in Windisch die Wirtin Belica vor. Auch im Psychiatriemuseum Königsfelden heisst es «Wenn Frauen Psychiatriegeschichte schreiben».
In Windisch öffnet das Ortsmuseum Schürhof mit der wunderschönen Traubenpresse und weiteren spannenden Gegenständen die Türen und serviert einen Apéro. Im Hexenmuseum Auenstein spielen Frauen die Hauptrolle in der Ausstellung «Zauberstäbe und Geschichten – Mystik – Brauchtum».
Das Schweizerische Militärmuseum in Full-Reuenthal schliesslich zeigt den Wandel der Militärfahrzeuge. Mehr über den Museumstag und die Attraktionen in weiteren Museen des Kantons findet man unter www.museums.ch/museumstag

Sudoku - Zahlenrätsel Wo 20-2012

		7			2		
			1	6			
2			5				3
	6	4	2		5		
	8			7			
	7	9	8		3		
9			4				6
		8	1				
		3			9		

PC-Unterricht für Einsteiger: 079 602 13 30

Warum bekommt denn der Herr Müller im Gefängnis nie Besuch?
Hat er keine Verwandten?

Doch, aber die sind alle auch dort!

PUTZFRAUEN NEWS

Alles für Ihr Grillfest

(A. R.) - Die grösste Hitze des Tages ist überstanden, das Tagwerk vollbracht, der «Freizeitstress» passé. Jetzt ist Zeit für gemütliches Grillie-

ren, zwangloses Beisammensein, entspannte Gespräche in geselliger Runde, feine Weine, zischendes Bier, dazu den appetitanregenden Duft

gegrillten Fleisches in der Luft. Zeit für Chill n' Grill.

Wenn denn die Grill-Saison nun mal endlich richtig in die Gänge käme!

Die Profis, die sich auf dieser Seite präsentieren, sind jedenfalls bestens gerüstet. Sie haben alles für Ihr Grillfest.

Grösste GRILL - Auswahl in der Region



Über 30 Modelle ausgestellt und diverses Grillzubehör.

Top-Grillberatung, grosse Auswahl an Zubehör und Gasdepot.



Weber Q-140 Elektrogrill
Fr. 289.00 statt Fr. 359.00



Weber O-T Original 47
Fr. 189.00



Weber Spirit E-310 Premium
unmontiert Fr. 899.00 montiert Fr. 949.00



Koenig Signet 90 2012
Abholpreis Fr.1090.00 statt Fr.1290.00

GEBHARD

Eisenwaren-Haushalt-Porzellan
Aarauerstrasse 7
5103 Wildegg
Tel. 062 893 14 25
gebhard.eisen@bluewin.ch

WIR FREUEN UNS AUF SIE.



SCHNYDER metzgerei

frisch, regional, persönlich

Grillsaison-Eröffnung Sa 19. Mai

- Grillmode 2012
- Neuheiten für den Grillabend
- Die andere Idee für Ihre Gartengrillparty!
Probieren Sie es am Samstag von ca. 9.30 - 15 Uhr aus!
- Beim Einkauf gibts einen Gratisprobier-Bon von uns.

Wildegg, Tel. 062 / 893 12 15
Schinznach-Dorf Tel. 056 / 443 11 92
Freundliche Grüsse
Ihr Schnydermetzger-Team

Victorinox-Tranchiermesser (ab Fr. 33.-)



Ein herrliches Gefühl, das Grillfest mit einem Messer von Chiecchi anzugehen. So macht die Grillade doppelt Spass.

Denn Chiecchi-Messer schneiden einfach besser!

Romano Chiecchi Messerschmiede, Fischereiartikel; Hauptstr. 62, 5200 Brugg
Tel / Fax 056/441 29 23; (Di - Fr 13.30 - 18.30 Uhr; Sa 8 - 13 Uhr)

«Samba» und «Jazz», das Weinduo für Ihre Grillparty



ck-Weine
Weine, die aus der Reihe tanzen

Claudio und Kathrin Hartmann
Talbachweg 2
5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 36 56 • www.ck-weine.ch

Im Sonneland gibts allerhand - auch für Ihre Grillparty:

Wir führen neben Treibstoffen ein aktuelles und regionales Lebensmittelsortiment:

- frische Salate, Gemüse, Milchprodukte, Fleisch etc.
- Brote, Pâtisserie und Süßgebäck, täglich frisch von unserer Hausbäckerei.
- Hygieneartikel wie Reinigungsmittel, Waschmittel, Toilettenartikel etc.
- Süßwaren, Schokolade, Bonbons, Biskuit etc.
- Holz, Holzkohle, Gas, EinwegFamily-Grill etc.
- Autozubehör, Motorenöl, Scheibenreiniger, Glühlampen etc.



Sonneland AG, Hauserstrasse 40, 5210 Windisch

Öffnungszeiten: Mo -So 6 bis 23 Uhr 056 442 64 74 / info@sonneland.ch

Ein tolles Grillfest wünscht:

Metzgerei LÜTHI
Fleisch - Wurst - Spezialitäten

Holzgasse 1 5212 Hausen AG
Tel. 056 441 15 83 Fax 056 441 41 17
Party-Service; eigene Wursterei
Schweizer-Fleisch; alle Produkte
aus eigener Fabrikation!

Wir bieten feine
**Rindfleisch-,
Schweinsfilet- oder
Holzgass-Spiesse**
in div. Variationen an.

- Lamm ist «in» - bei uns schon lange:
**Lammprodukte wie
Most-bröckli, Salami, Wienerli,
Lyoner, Rauchwürste etc.**

Die Fensterfabrik sorgte für Durchblick

Siegenthaler AG Stilli: grosses Interesse am Tag der offenen Tür zum 45-Jahr-Jubiläum

(A. R.) - Ein Händeschütteln hier, eine erhellende Erklärung da, ein gemütlicher Schwatz dort: Das 12-köpfige Team der jubilierenden Siegenthaler AG hatte letzten Samstag am Tag der offenen Tür alle Hände voll zu tun. «Mit so vielen Leuten haben wir nicht gerechnet», freuten sich Vater Kurt und Sohn Jürg Siegenthaler unisono.

Dank dem aufschlussreichen Rundgang durch die Fensterfabrik haben die zahlreichen Besucher nun den Durchblick, was es alles braucht, bis die innovativen Produkte des innovativen Holz-Metall-Fenster- und Türen-Herstellers schliesslich verbaut werden können. Dies geschieht vorwiegend in der Region: Was haben etwa die Sprachheilschule Turgi, das Brugger Amtshaus oder das Verwaltungszentrum Mettau gemeinsam? Genau, überall schaut man durch Siegenthaler-Fenster.



Jürg Siegenthaler erläutert Montage-Details, derweil sich Cyrill Frei, unter der Aufsicht von Robert Oberli, als kleiner «Wildbienen-Hotelier» betätigt.

Viel Beachtung fanden die Vorführungen von Bernhard Vögeli mit der imposanten CNC-gesteuerten Fensterwinkel-Maschine, welche die Rahmenteile millimetergenau zuschneidet. Besondere Sympathie genoss auch das Wildbie-



nen-Hotel, für welches die kleinen Gäste die benötigten Holzteile bohren konnten. Und ein nicht unwesentlicher «Posten» war natürlich das Festzelt mit guter Stimmung - und der Grillstand mit feinen Würsten.

«Superfully»-Bike-Test auf Sennhütten

Am Samstag, 19. und Sonntag 20. Mai organisiert der Brugger Bikeshop No Limit zusammen mit namhaften Bike-Lieferanten einen grossen Bike-Test auf Sennhütten. An diesem können für einmal die teuersten, exklusivsten und technisch neusten Bikes, die «Superfullys», gratis und unverbindlich getestet werden: leichteste Carbonbikes, beste Aluversionen oder tol-

le Ladybikes mit den neusten Schaltungen, Federgabeln und Bremsen. Zwei Teststrecken (eine kurze und eine etwas längere) erlauben mehrere Fahrten und beinhalten Singletrails, Waldwege, Schotter, Steigungen und Abfahrten. So ist es möglich die Hightech-Bikes perfekt zu testen, zu beurteilen und mit dem eigenen Bike zu vergleichen. Ab 11 bis Uhr sind Testfahrten möglich.

Drei junge Brugger am «Go-in6weeks»

Die drei Schüler aus Brugg - Daniel Schaffner aus Riniken und die beiden Brugger Dominic Dahinden und Remo Eugster - hatten die letzte Chance genutzt, den von ihrem Lehrer geforderten Volkslauf zu absolvieren. Die mit dem öffentlichen Verkehr angereisten Jungs taten dies ausgerechnet in Romoos, wo bereits vor dem Start des Hauptlaufs für die vierte Etappe des Go-in6weeks-Volkslaufanlasses das letzte Postauto zurück ins Tal abfährt. Dies tat der Motivation der Brugger

keinen Abbruch: Daniel Schaffner gewann völlig überraschend die Kategorie M16 - und dies überlegen mit 37.50,0 für die 8 Kilometer-Strecke, die über 200 Höhenmeter auf der ersten Streckenhälfte, ruppige Abstiege und feuchtes Terrain führte. Als Finisher der härtesten Etappe dieses Anlasses sind alle drei auch ohne Postauto wieder zuhause angekommen. Diese Laufserie für Volksläufer bietet jedes Jahr gemeinsames Laufen mit Gleichgesinnten auf sechs anspruchsvollen Strecken. www.6weeks.ch



Oh, mein Papa: Clown Augustin mit Sohn Tino, der zum glücklichen Ende in Vaters Fussstapfen tritt und dessen rote Nase geschenkt bekommt. Mitte unten: Tänzerin Graziosa mit ihrer Truppe. Dickhäutig: Fakir Fanfalo auf dem Nagelbrett. Die Akrobatik sorgten mit Tempo, Karatesprüngen, Saltos und Pyramiden für Furore.

Herzöffner! – «De chly Clown»

Brugg: Primarschule Stapfer begeisterte mit Circus-Musical

(msp) - Über 220 Mitwirkende – die Primarschüler des Stapperschulhauses, Kindergartenkinder und der Orchesterverein Brugg – haben mit zwei bezaubernden Aufführungen des Circus-Musicals «de chly Clown» die Freudensteinturnhalle in ein singendes, klingendes Zirkuszelt verwandelt und knisternde Spannung heraufbeschwört.

Temporeiche Shows, wagemutige Einlagen und herzbewegende Momente folgten Schlag auf Schlag. Die Begeisterungstürme des Publikums kannten keine Grenzen. Nach 100 Minuten (!)

Bühnenpräsenz, getragen von strahlender Begeisterung der Kinder in der ziemlich heissen Freudensteinturnhalle noch dies: Ein letztes Mal erklingt «Oh, mein Papa», zuerst im Violin-Solo, dann vereint mit Orchester und aus hundert Kinderkehlen. Zum Schluss winkt ein Meer von Kinderhänden dem Publikum zu – Löwen, Jongleure, Zirkusmäuse, Zirkuspferde, Feuerspucker, Fakir und Messerwerfer, Seiltänzerinnen und Akrobaten und natürlich Augustin, der Clown, der seinem Sohn Tino geduldig auf die Sprünge geholfen hat, damit dieser seine Berufung findet. Im Rahmen einer Projektwoche und

dank glücklichen Fügungen bezüglich der exklusiven Zusammenarbeit mit dem Orchesterverein Brugg sowie dank des Funkenflug-Projekt-Geldes ist es möglich geworden, die «Zirkusfamilie Stapfer» zu gründen. Schulleiterin Barbara Iten freute sich nach der intensiven Projektwoche mit der ganzen Zirkusfamilie über die rundum gelungenen Aufführungen. Ihr Dank ging sowohl an den Orchesterverein Brugg unter der Leitung von Hans Joho, an Musikdirektorin Evi Barmet, Denise Wildi und Dani Notter (Drehbuch, Regie) sowie an die ganze Lehrer- und Schülerschaft.

«In uns brennt schon das Olympische Feuer»

Brugg: Zwei Schweizer Spitzen-Judokas für Olympia nominiert

(msp) - Am nationalen Leistungszentrum für Judo im Sportzentrum Mülimatt zu Brugg dreht sich gegenwärtig alles um Feinplanung und Trainings im Hinblick auf die Olympischen Spiele in London vom 28. Juli bis 3. August 2012. Der Schweizerische Judo & Ju-Jitsu Verband hat letzte Woche die für Olympia nominierten Topathleten vorgestellt.

Zwar erfolgen seitens Swiss Olympics die Selektionen erst am 30. Mai, dennoch steht nach dem letzten Formtest am Swiss Judo Open von Ende April fest, dass die beiden Schweizer Judokas Juliane Robra (-70 kg) und Ludovic Chammartin (-60 kg) nach London reisen dürfen. Bedingt qualifizieren konnten sich Michael Iten und Dominique Hirschier (-90 kg).

Motivation Olympia-Medaille

«Ich will top vorbereitet sein», sagt Juliane Robra, die es eben erst an den Europameisterschaften auf den 3. Rang geschafft hat. «Meine Motivation ist eine Olympiamedaille. Sicher rechne ich damit, unter die ersten sieben zu kommen. In uns brennt das olympische Feuer schon.» Die 29-jährige, die im Alter von 7 Jahren mit Judo angefangen hat, liegt auf der Olympiaqualifikations-Rangliste gegenwärtig auf dem 11. Platz. Auf Rang 22 sind Ludovic Chammartin (27) – er erreichte erst kürzlich den 3.



Qualifiziert für die Olympischen Spiele 2012: Top-Judokas Juliane Robra und Ludovic Chammartin sowie Nationaltrainer Giorgio Vismara (rechts).

Rang am World Cup Tblisi – und Dominique Hirschier. Seitens des Verbandes hatte man sich gewünscht, mit drei Athleten an den Olympischen Spielen teilzunehmen. Dieses Ziel wurde knapp verpasst.

Arbeit an der Basis ist wichtig

Giorgio Vismara arbeitet am nationalen Leistungszentrum in Brugg als Nationaltrainer und Chef Leistungssport mit Judokas aller Altersstufen. «Ich kann hier auf ein äusserst motiviertes Team zählen, alle machen ihre Arbeit mit Leidenschaft: Es herrscht ein echter "winning spirit". In Brugg wurde in kurzer Zeit viel für die Zukunft aufgebaut. In erster Linie im Hinblick auf die diesjährigen Olympischen Spiele in London und auch bereits mit einem Auge auf Rio 2016.» Das in der Schweiz vorhandene Potenzial schätzt der Nationaltrainer (5. Dan) als sehr gut ein.

Brugg bietet bestmögliche Trainingspartner

Meist einmal pro Monat treffen sich die Spitzenathleten für einige Tage in Brugg – ansonsten werden sie durch persönliche Trainer betreut, da sie weltweit sehr viel unterwegs sind. Ludovic Chammartin schätzt das nationale Leistungszentrum in Brugg, weil er so die bestmöglichen Trainingspartner habe. «Das einzige, was uns noch fehlt in Brugg, ist eine geeignete Unterkunft für die Athleten, ansonsten sind wir am neuen Standort im Sportausbildungszentrum Mülimatt sehr zufrieden», bringt Giorgio Vismara einen Wunsch an.

Judo: Erfolge am Europacup-Turnier

Der Elitenachwuchs im Judo kann sich am Europacup Turnier in London zwei Medaillen erkämpfen: Cyril Grossklaus (-90kg, Judoclub Brugg) gewinnt bis ins Finale gegen namhafte Gegner. Gegen den Deutschen Robin Reibedanz muss sich Grossklaus mit einem minimalen Wertungsunterschied (1 Yuko gegen 1 Wazari und 1 Yuko) abfinden und sich mit der Silbermedaille zufrieden geben. Flavio Orlik (-100kg) verliert gegen den Holländer Tobias Mol. In der Torstrunde gewinnt er alle Kämpfe und holt sich damit noch die Bronzemedaille. Eva Erlenbach -57kg und Désirée Gabriel -70kg beenden das Turnier auf dem 7. Platz.

Durch Pflotsch und über Stock und Stein

Zwei total verschiedene Jubiläums-Grenzgänge in Auenstein

(rb) – Regenböen aus schwarzem Himmel am Samstag – strahlend blauer Himmel mit allerdings kühlem Wind am Sonntag: Die beiden Termine für den 800 Jahr-Jubiläums-Grenzgang in Auenstein hätten unterschiedlicher nicht sein können. Und doch hatten beide ihren speziellen Reiz.

Unentwegte trafen sich am Samstagmorgen in der Jubiläumsfesthütte zur Grenzerfahrung der geselligen Art, zum



Mitglieder des 4x4-Clubs der Schweiz transportierten die Grenzgänge durch den Steinbruch Jakobsberg in den Wald. Präsident Roland Müller aus Horriwil (SO): «Wir können hier im Steinbruch unserer Offroader-Parcours fahren. Kurse und Meisterschaften veranstalten. Da dachten wir uns, wir machen diese Dienstleistung den jubelnden Auensteinern zum Geschenk – und freuen uns auf viele Interessierte am Eurotrial Switzerland vom 3. bis 5. August im Steinbruchareal Jakobsberg.»

Abstreifen der 11,5 km langen Gemeindegrenze von Auenstein. Darunter auch die Gemeindeammänner von Schinznach-Dorf und Oberflachs sowie weitere Prominenz aus dem Schenkenbergertal und den an Auenstein angrenzenden Gemeinden.

Untervegs wurden die mit Outdoor-Ausrüstung versehenen Abenteuerinnen und Abenteuer reich belohnt. Die Wald- und Wiesenlandschaft ist bei jeder Witterung schön – und die Infos über die Jura Cemetfabrik auf der Kanzel über dem Oberegg-Steinbruch waren kurz und prägnant. 120 Jahre Fabrikgeschichte, Rohmaterialabbau und Natur, Werkplatz und Erholungsgebiet. Ein breites Feld, das Produktionsleiter Marcel Biéri da schilderte.

Später wurden beim Kreuzen der Aare bei Biberstein und nach dem Kraftwerk Bootsdienste in Anspruch genommen, bevor man sich am Ausgangspunkt wieder traf. Dort stieg am Abend trotz Frische ein gemächliches Fest in der «pumpenvollen» Festhütte, wie sich 800 Jahre Auenstein-OK-Präsident Rainer Klöti sehr zufrieden über den Anlass ausdrückte. Nachdem am Samstag trotz misslicher Wetterumstände rund 250 Grenzlaufende geschätzt worden waren, kame am Sonntag über 1'000 Leute und lernten eine völlig andere, unter der Sonne leuchtende Landschaft kennen.



Marcel Biéri von JCW stiess auf aufmerksames Publikum.



Kunst darf auch mal einen Vogel haben...

(rb) - ...und natürlich auch drei. Neu sind auf dem Schinznacher Grastörchni-Kreiselschmuck des deutschen Künstlers Thomas Rösler vom Bodensee drei tönernen Krähen aus der Werkstatt von Ingrid Haldimann aus Oberflachs zu sehen. Sie wurden von Silvia Spycher aus Schinznach-Dorf gespendet. «Ich habe natürlich Thomas Rösler gefragt,

und er fand das auch eine gute Idee.» Zudem sieht sie in den dreischwartzhaften Vögeln ebenfalls eine Verbindung zum Tal, da nunmehr ja auch einheimisches Kunstschaffen vertreten sei.

Mehr über den vieldiskutierten Kreiselschmuck nach der Einweihung vom 29. Mai, die offiziell um 17 Uhr über die Bühne geht.

Vindonissa-Museum mit neuem Führer

(rb) - Ein Vademecum der speziellen Art wurde im Vindonissa-Museum präsentiert: Der neue Vindonissa-Führer, der für Fr. 18.– zu haben ist und der auf 184 Seiten erschöpfend Auskunft gibt über die Sammlung und viele weitere Details. Er wird von der Kantonsarchäologie herausgegeben, die Federführung hatte Dorothea Hintermann. Sie konnte bei ihren Arbeiten auf zahlreiche bereits bestehende Dossiers zurückgreifen, die im Rahmen der Neugestaltung der Ausstellung nach der Renovation des Museums entstanden waren. Die Gestaltung des Bandes lag in den Händen von groenlandbasel, die schon für die Grafik der Ausstellung zuständig waren. Prak-

tisch alle Fotos wurden vom Fotografen der Kantonsarchäologie Béla Polyvas neu aufgenommen. Den Führer zeichnet die moderne Darstellung mit grossen Bildstrecken aus. Er richtet sich an die Museumsbesucherinnen- und Besucher, die sich nochmals in aller Ruhe den Themen der Ausstellung widmen wollen. Besonders, so betonte Kantonsarchäologin Elisabeth Bleuer an der Vernissage, soll er auch Lehrpersonen dienen für ihre Kulturarbeit mit Schulklassen. Mit dem neuen Führer steht nun ein Buch zur Verfügung, das die Geschichte des römischen Vindonissa auf dem aktuellen Stand der archäologischen Forschung zusammenfasst.

Brugg-Windisch hebt ab, Vision Mitte macht Abflug

Info-Veranstaltung «10 Jahre Vision Mitte – Update»

(A. R.) - Der Campus und die meisten Projekte drumherum sind auf Kurs, der Stiftungszweck der Vision Mitte – die Koordination der städtebaulichen Entwicklung im Zentrumsgebiet Brugg-Windisch – ist demnach erfüllt: So sieht es der Stiftungsrat, der die Auflösung der Stiftung per Ende 2013 beschlossen hat. Brugg sieht es ein wenig anders.

Ausserdem liess Moll wissen, dass der Regierungsrat Fr. 700'000.– für «Kunst im Campus» gesprochen habe – demnächst werde ein Wettbewerb gestartet.

Götz Timcke, Verkehrsplaner im BVU, blickte unter anderem auf die – wohlgeungene – Umgestaltung der Zürcherstrasse zurück und erwähnte, dass die Hauserstrasse im 2014 «das gleiche Layout» verpasst bekomme.

«Die Vision Mitte ist aus Bruggers Sicht noch nicht zu Ende, die Mitte noch nicht fertig entwickelt», machte Daniel Moser, Stadtmann Brugg, an der Info-Veranstaltung letzte Woche deutlich und plädierte für eine Weiterführung. Denn aus Bruggers Perspektive wirkt schon so: Die Projekte von Kanton und Windisch stehen – jetzt steigen sie aus. «Brugg ist auf Partnersuche», sagte Moser, gerade auch im Hinblick auf die Campus-Passage. Die «Mausloch»-Debatte dominierte auch die Diskussion an dieser wohl letzten sogenannten «Wie? Weiter!»-Orientierung – die eben gerade nicht mehr weitergeht – der Vision Mitte.

...über die FHNW, den «Tower» bis zum Bahnhofplatz

Jürg Christener, Direktor Hochschule für Technik, vermittelte das kleine Einmaleins der Fachhochschule Nordwestschweiz, an deren Hauptsitz in Brugg-Windisch dereinst 3'000 Studierende und 1'000 Mitarbeitende ihrem Tagewerk nachgehen werden. Was er, der sich aufs geplante High-tech-Zentrum im Campusgelände freute, wünsche: «Noch mehr Leben, ein gut genutzter Campus-Saal, ein Hotel – und ein weiteres Zusammenrücken der beiden Standortgemeinden.»

Auf besonderes Interesse stiessen die Ausführungen von Urs Hornecker von der Brugg Immobilien AG, welcher das Hochhaus-Projekt «Tower» der Kabelwerke erläuterte. Seit Mai 2011 liege ein Gestaltungsplan vor, der die Eckwerte des 50 Meter hohen, 14-geschossigen Baus gegenüber dem Campus festschreibe. Es laufe die Suche nach Nutzern, und «ohne Nutzer keine Projektplanung». Hotels jedenfalls würden sich zieren, das Risiko selber zu tragen, so Hornecker.

Zrugg uf Brugg: Daniel Moser informierte auch über die Bahnhofplatz-Pläne der Stadt. «Ein ganz wichtiges Projekt», unterstrich Moser, der die entsprechende Vorlage an den Einwohnerrat für diesen Herbst in Aussicht stellte.

Brugg-Windisch boomt

Schade, denn an keiner Veranstaltung bekommt man Infos über all jene Projekte dichter serviert, die Brugg-Windisch abheben lassen. Oder wie es Hanspeter Scheiwiler, Ammann Windisch und Stiftungsratspräsident, auf den Punkt brachte: «500 Mio. Franken werden derzeit in Windisch investiert und es entstehen 600 Wohnungen, was 1'200 bis 1'500 Einwohnern entspricht», meinte er zum Windischer Bauboom, «eine Entwicklung, die nicht zuletzt dem Campus zu verdanken ist.»

Von Campus-Treppen...

Martin Moll, Sektionsleiter Projektmanagement im Departement Finanzen und Ressourcen, stellte die kantonalen Campusprojekte vor: Etwa die Campus-Neubauten selbst, die Unterführung Königfelden oder Campus-Treppen. Mit dem Bau dieser grünen Übergangszone zwischen den Haller- und Neubauten solle noch im Spätherbst begonnen werden. Im Sommer 2013 soll sie dann, zusammen mit der schon fertig gebauten Unterführung, «in Betrieb» gehen. Zur Zeit werde ausserdem die Botschaft für den Umbau des heute von der FH Technik genutzten Gebäudes an der Steinackerstrasse erarbeitet. Dieses wird an die Anforderungen der Pädagogischen Hochschule angepasst.

Rüfenacher Fischessen

Der Männerturnverein Rüfenach lädt alle Fisch-Fans ein auf Samstag, 19. Mai von 17 bis 22.30 Uhr oder auf Sonntag, 20. Mai von 11 bis 15 Uhr, wo beim Schulhaus ein feines Fischessen mit Felchenfilets aus dem Sempachersee, zubereitet nach einem Spezialrezept von Turnverein-Meisterkoch Hansi, angeboten wird. Dazu werden Salzkartoffeln, hübsch angerichtet auf einem Porzellanteller, serviert. Auf Wunsch gibts auch noch einen zarten Salat und ein Gläschen süffigen Wein. Anschliessend lässt sich ein gutes Stück Kuchen mit einem Kaffee geniessen. Und das alles zu vernünftigen Preisen.

Neues EDV-System für die Stadtbibliothek

Die Ersatz der bisherigen Anlage wird Mitte Juni 2012 erfolgen

(mw) - An der Generalversammlung wurde Maria Winkler neu in den Vorstand gewählt. Der Vorstand teilte zudem mit, dass die Stadtbibliothek vom 12. bis 14. Juni wegen der Einrichtung des neuen EDV-Systems geschlossen sein wird.

In seiner Begrüssung ehrte Präsident Werner Kaufmann das im Berichtsjahr verstorbene Vorstandsmitglied Martin Cavigelli. Der EDV-Spezialist, welcher das Computersystem der Stadtbibliothek während 17 Jahren betreut hatte, hinterlässt im Team eine grosse Lücke.

In ihrem Jahresbericht erwähnte Bibliotheksleiterin Carla Rohrer, dass die 2004 angeschaffte EDV Mitte Juni durch eine andere, auf dem Internet basierende Gesamtlösung ersetzt wird, was eine dreitägige Einstellung der Ausleihtätigkeit bedingt. Neu bereits jetzt: www.biblio-brugg.ch.

Die Bibliothek verfügte Ende 2011 über 28'181 Medien. Die 3'204 im vergangenen Jahr für insgesamt 44'500 Franken erworbenen Medien umfassen nebst Sach- und Hörbüchern und CDs 732 Romane, 461 Kinderbücher sowie 173 DVDs. Die vorwiegend in der Stadt, aber auch in anderen Gemeinden in der Region wohnenden Mitglieder liehen mehr als 94'000 Medien aus.

Im Frühjahr verliessen Ruth Schaffner und Jrene Staub das Bibliotheksteam. Aktuell besteht dieses aus Carla Rohrer, Doris Weyermann, Maria Winkler und Ingrid Pfund, welche eine anforderungsreiche Arbeit zu bewältigen hatten. Im Rahmen des in der ganzen Schweiz weiter laufenden Buchstart-Projektes wird dieses Jahr in der Stadtbibliothek Brugg eine Leseanimatorin Kindern und Eltern Verse, Reime und Geschichten näherbringen. Überdies haben sich für 2012 bereits diverse Kindergärten und Schulklassen zu einem Bibliotheksbesuch angemeldet. Diese Aktionen dienen der Leseförderung und der Integration.

Die Stadt Brugg unterstützt den Verein Stadtbibliothek jährlich mit 80'000 Franken und stellt zudem die Räumlichkeiten im Zimmermannhaus unentgeltlich zur Verfügung. Zusammen mit Leistungen aus umliegenden Gemeinden, den Mitgliederbeiträgen und Spenden gelang es wiederum, die Jahresrechnung positiv abzuschliessen. Präsident Werner Kaufmann dankte vorab der Stadt Brugg für ihr wertvolles Engagement. Vizeammann und Vorstandsmitglied Martin Wehrli seinerseits hob in seinem Grusswort die Bedeutung der Bibliothek hervor.

Nach der Behandlung der Traktanden begeisterte das Duo Sabina Curti (Violine) und Katharina Litschig (Cello) das zahlreich aufmarschierte Publikum mit Werken aus verschiedenen Epochen. Nach diesem musikalischen Ausklang traf man sich traditionsgemäss zum gemütlichen Apéro in der Galerie Zimmermannhaus.

Turgi: «Buckled Trees» beste Schulband

bandXaargau 2012 bot am Samstagabend im Kiff Aarau vor 600 begeisterten Zuschauern einen spannenden Abend. Bei der Preisverkündung gab es mehrere glückliche Gesichter: Neben den Siegern «Bell Baronets» zählte auch die beste Schulband «Buckled Trees» aus Turgi zu den Gewinnern. Mit ihren eigenen gewagten Songs überzeugten «Buckled Trees» – und können sich seit dem Finalabend als «beste Schulband des Kantons» betiteln. Damit gewinnen sie einen Auftritt am «Musig i de Altstadt», welches im August in Aarau über die Bühne gehen wird. Das Förderprojekt, welches vom Kanton und zahlreichen Städten unterstützt wird, zeigt mit seiner sechsten erfolgreichen Austragung, dass das Bedürfnis junger Aargauer Bands nach wie vor gross ist, sich auf einer professionellen Bühne präsentieren zu können.



Erfrischend Schlafen auf roviva Matratzen!

Holen Sie sich Ihr roviva Schmetterlings-Luftkissen bei uns ab und nehmen Sie gleichzeitig an unserem Wettbewerb teil.

Abgabeschluss 22. Juni 2012
roviva Schmetterlings-Luftkissen solange Vorrat

gutschlafen.ch
Bodenacherstrasse 1
5242 Birr

056 443 39 40

Mit Pickel und Spaten, Fäustel und Setzer

Trockensteinmauern Schloss Kasteln: Sanierungsarbeiten haben wieder begonnen

(A. R.) - Nun sind sie erneut im Einsatz, die Sysiphusse vom Zivildienst. Zunächst brechen sie die alte, vom Hangdruck arg gebauchte Bruchsteinmauer entlang der Hauptstrasse mit Pickel und Spaten ab. Und errichten diese dann mit neuem, mit Fäustel und Setzer gekonnt behauenen Steinen wieder neu. Auf dass das grösste

Ensemble von Trockensteinmauern in der Deutschschweiz erhalten bleibe.

Womit auch gesagt ist, dass ihre Maloche ungleich sinnvoller ist als jene von Sysiphus, der den immergleichen Stein hochzustemmen hatte. Allerdings liegt man nicht ganz falsch, wenn man das Bewahren dieses bedeutenden kultur-

historischen Erbes, welches zusammen mit dem Schloss Kasteln einen einmaligen Anblick bietet, als Sysiphusarbeit bezeichnet.

«Der Erhalt der Mauern, die vor rund 400 Jahren gebaut wurden, ist eine Daueraufgabe», betonte denn auch Bruno Stadler, Pächter vom Hof Kasteln, an einer Presseorientierung letzte Woche. Er erwähnte etwa Silvan Bürgi, den früheren Eigentümer einer Rebparzelle und Mauer-Sanierer der ersten Stunde, sowie die spätere finanzielle Unterstützung seitens der Schoggitaleraktion.

Vor zwei Jahren habe sich dann, so Stadler, eine Arbeitsgruppe formiert, um den Erhalt und Wiederaufbau der Mauern umfassend zu planen und zu begleiten. Mit im Boot seien die Gemeinde Oberflachs, der Jurapark, das Schulheim Schloss Kasteln sowie Pro Natura Aargau. «Eine grosse Herausforderung ist die Mittelbeschaffung», sagte Bruno Stadler. Die aufwändigen Sanierungsarbeiten würden finanziert durch Bund, Kanton, den Fonds Landschaft Schweiz und die Grundstückbesitzer.

Laut Stadler schlage allein das diesjährige Projekt, je nach schliesslich bewilligtem Umfang, mit 0,6 bis 0,9 Mio. Franken zu Buche. Ebenfalls noch dieses Jahr werde auch jene zerfallene Mauer neu aufgebaut, die gleich unterhalb des Schlosses liegt.



Ambauen am Bauen: Unter der Ägide von Marco Ambauen wird die alte Mauer abgebrochen – schön zu sehen ist da, wie tief die Wurzeln der Reben gründen – und die neue aufgebaut.



«Dies ist ein Musterbeispiel dafür, wie Landwirtschaft und der Erhalt von kulturhistorischem sowie ökologisch wertvollem Lebensraum in Einklang gebracht werden können», unterstrich Ulysses Witzig von der creaNatira GmbH, welche das Trockensteinmauer-Projekt für Pro Natura Aargau umsetzt.

Besichtigung von Mauern und Schloss am Juraparkfest

Anlässlich des Juraparkfestes vom Sonntag, 20. Mai, in Thalheim – mit «Ausstation Schloss Kasteln» – besteht die Gelegenheit für die Öffentlichkeit, die Mauern und deren Bewohner zu besichtigen. Es gibt spannende Exkursionen für Gross und Klein: «das Bauen von Trockensteinmauern – ein Blick

über die Schultern der Mürlibauser», «was krecht und fleucht um die Trockenmauern – Rundgang mit einem Biologen», «Schloss Kasteln öffnet seine Tore – Rundgang durch Schloss und Schulheim», «Spaziergang mit den Geissen vom Hof Kasteln» und viele weitere Attraktionen.

Neuer Treffpunkt für Bözberg

Oberbözberg: Spielplatzeinweihung mit himmlischen Freudentränen

(msp) - Ein Spielplatz für die Kleinsten, für Schulkinder und Jugendliche, aber auch ein Spielplatz, der alle Generationen zum Verweilen einlädt und zum Treffpunkt für die ganze Bevölkerung des Bözbergs werden soll, ist am vergangenen Samstag mit viel Musik, Gesang, Spiel und Spass eingeweiht worden – selbst der Himmel vergoss Freudentränen.

Das Sonnensegel tropft, am Ende der Rutschbahn hat sich eine Pfütze gebildet und die Sprossen der Kletterbrücke sind rutschig. So geschehen am letzten Samstag, dem Tag der offiziellen Spielplatzeinweihung in Oberbözberg. Der dreijährige Florian nimmt trotz Dauerregen das Vogelnest in Betrieb, denn er hat die tolle Schaukel nun ganz für sich allein. «Ganz anders war's gestern», erzählt Esther Brodmann, Schulleiterin Oberbözberg. «Vor lauter Kindern sah man die Spielgeräte nicht mehr. Kaum war der Spielplatz fertig gestellt, haben ihn die Kinder in Beschlag genommen.»

Geld aus der Papiersammlung

«Was mit der Idee der Schulpflege und der Kreditsprechung durch die Wintermeind 2011 begonnen hat, ist nun bereits fertig», freute sich Werner Järman, Vizeammann Oberbözberg, anlässlich der Einweihung. Dieser Spielplatz sei eine grosse Sache für die Kinder vom Bözberg. Die Kosten für die großzügige Anlage mit Schaukeln, Kletterturm, Rutschbahn, Spielhaus, Sandkasten, Sitzbänken, Tisch und Sonnensegel belaufen sich auf rund 40'000 Franken. Die Tatsache, dass die Hälfte davon, sagenhafte 20'000 Franken, aus dem Papiersammlungskasse bezahlt werden konnten – Geld also, das wesentlich durch den Einsatz der Kinder zusammengekommen ist –, macht dabei in Oberbözberg ganz besonders Freude.

Des Wetters wegen wurde das Spielplatzfest kurzerhand zum Schulhausfest. In der Burestube im Untergeschoss des Schulhauses spielte die Musikgesellschaft Bözberg auf, lauschte



Karin Wernli, Vizepräsidentin Schulpflege, schreitet mit der eindrucksvollen Schere aus dem Ortsmuseum zur Tat.



Bözberg isch zwäg und uf em Wäg! Kinderchor Oberbözberg in Aktion unter der Leitung von David Eiermann

man Festreden und den Liedern des Kinderchors Oberbözberg. Und Gumpiburg, Kinderschminken, Kasperltheater, der

Markt für Schulkinder und vieles mehr waren schliesslich auch im Schulhaus drin ein freudiges Erlebnis.

Pfingstsamstag, 26. Mai 2012, 10 – 24 Uhr

Einladung zum **Zelglihof-Fest!**



- Weindegustation & Zelglihof-Märt
- Festwirtschaft mit hofeigenen Spezialitäten
- Offene Stalltüren und Bauernhofführungen
- Musikalische Darbietungen
- Diverse Spielmöglichkeiten für die Kinder



FAMILIE SUSANNE & FRITZ SCHWARZ-WEBER
ZELGLIHOFF 5235 RUFENACH 056 284 12 31

REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

Einfuhr			Flüssigkeitsleitung	Hausvorbau	Nichtfachmann	span. Artikel
Prototyp						
ägypt. Königstitel						
13			US-Bundesstaat			ein Möbelstück
Treffer beim Fußball		Fluß in England				
					Kommune	
Fischmarder	alte Bez. für Januar	Sammelstelle, Lager		Initialen von Hauptmann	1	
niederl. Käseart				ein Kartenspiel		
Geld (ugs.)			englisch: zehn			12
Einlegearbeit						
			schott. Namens- teil			span. Artikel
leblos	Trend					
Ver- schluß- klappe					6	

Meyer's Pet-Shop
Mühle 5246 Scherz
 Hunde & Katzennahrung, Ziervogel- Nagerfutter und diverses Zubehör
mit Treue-Karte
 6,6 % Rabatt
 Tel. 056 444 82 52 / www.meyers-petshop.ch

LOOR-HOF LEUTWYLER LUPFIG
 natürlich integriert
 Einkaufen auf dem Bauernhof
 056/444 91 70
 OBST- UND BEERENBAU
Geniessen Sie unseren mit Goldmedaillen prämierten Süssmost!

M & E
 Personalberatung
 Dauer- und temporäre Stellen
 Fairplay
 M & E Personalberatung AG
 Neumarkt 2
 CH-5201 Brugg
 Tel. 056 442 32 20
 Fax 056 442 32 44
 info@mpersonal.ch
 www.mpersonel.ch

Wuethrich
 BEDACHUNGEN
 Brugg
- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot
 Sommerhaldenstr. 54
 CH-5200 Brugg
 Tel. 056 441 41 73
 Fax 056 441 41 82
 www.wuethrich-bedachungen.ch

An dieser Stelle würde auch Ihr Inserat auf grosse Aufmerksamkeit stossen. Die Bedingungen für ein Mitmachen auf der **Regional-Super-Rätsel-Seite**
 erfahren Sie unter 056 442 23 20
 Anfragen können Sie auch an info@regional-brugg.ch richten

Salon 14
 Coiffeuse bei Ihnen zu Hause
 Neben der Bedienung von Kunden im Salon 14 an der Fröhlichstr. 14, 5200 Brugg bieten wir auch preisgünstige Coiffeurdienstleistungen im Privathaushalt an.
Viktoria Bleuel: Tel.: 056 448 91 25 / 079 630 68 05
 offen: Mo / Do / Fr 08.00 - 17.30 Uhr
 Mi 08.00 - 12.00 Uhr
 Sa 08.00 - 17.00 Uhr

Geltung	Odyssee		Luftreifen	Flüssigkeits- maß	englisch: uns	Bewoh- ner eines Erdteils		Nachter- lebnisse		von Sin- nen	Balkon- pflanze		flüssiges Fett	kleines Pferd	Balance		neu- seeländ. Papagei	herstel- lende Wirt- schaft
				2				Spalt					Koffer füllen					
Unent- schieden						Fahne		Gelände					Raben- vogel		Koch- stelle			
5			german. Eisen- messer		Land- wirt						Ton		König der Ost- goten					Vorname von Sinatra
franz.: Wein- berg	Ältesten- rat							islän- dische Saga		iri- sche Graf- schaft					Luft der Lunge		Abk.: Führer- schein	
					englisch: Zeitalter		Vorname Zolas † 1902						Kälber- ferment		Abtritt			
Ortungs- gerät	ein Umlaut		Pluspol						Sport- gröÙe		ein Balte						Auer- ochse	
Rente								Vermu- tung									einfarbig	
Prüfer							Edition							Franka- tur				

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20.Mai 2012 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an: **Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

BEAUTY.
 KOSMETIK
 FUSSPFLEGE
 PERMANENT MAKE-UP
 NAGELKOSMETIK
Claudia Engler, Anjana Keller
 Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
 056 210 18 10

Fusspflege-Praxis
 Yvonne Hof
 dipl. Fusspflege-Pedicure
In der Brugger Altstadt
Spiegelgasse 16
5200 Brugg
 Telefon 056 441 81 73
 Mobile 076 325 79 25
Öffnungszeiten:
 Montag 13.30 - 18 Uhr
 Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
 Samstag 8 - 12 Uhr

INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH
 Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
 Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63
Gestaltung und Produktion von
 Druckerzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten, Signeten, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbeflehen.
Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.
 Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.
 Exakt, speditiv und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.
 Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Beratung. Service. Qualität.
 So schmeckt der Kaffee am Besten.
HIMA
 Kaffeeautomaten
 Die offizielle Servicestelle für Kaffeebohnen
 Kirschweg 3 | 5232 Bültenach
 Tel. 056 284 22 32
 Fax 056 284 19 06
 www.hima.ch | info@hima.ch

Gefühl	Vorname Zolas † 1902	franz.: Wasser	Durchschnitt	10	Gestalt d. sumer. Unterwelt	japanisches Brettspiel
Figur aus "Ara-bella"					Flagout aus Wild- geflügel	Wechsel- gebet
Name d. germ. Kriegs- gotts	Strick		7			Kata- strophe
Fuß- hebel	Hypo- these	Gardine			franz., lat.: und	
Hptst. von Eritrea						
					franz. Land- schaft	
gegen, wider					japan. Schrift- steller † 1993	
Heil- mittel						
					Kfz.-Z. Freiburg	Kfz.-Z. Neuburg
Lebens- gemein- schaft	Haar- trocken- er					
oval	4					

senn -kaffee
 kaffeemaschinencente
 Dorfstrasse 4
 5442 Fislisbach
 Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
 info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch
 Saeco jura Sella rotel KÖENIG NESPRESSO

W. Röthlisberger
 5225 Oberbözberg
✓ Garten-+Umgebungsarbeiten von A-Z
✓ Reinigungen/Hauswartungen
✓ Speditiv, sauber und günstig
Tel. 056 441 08 01
 Mobile 076 561 96 22

aurix Hörberatung GmbH
 Ihre Fachberatung rund ums Hören
Gratis-Hörtest
 Sie werden beraten und betreut von
Fritz Gugerli
 Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis
 Stapferstrasse 2
 5200 Brugg
 Telefon 056 442 98 11
 Telefax 056 442 98 22
 info@aurix.ch
 www.aurix.ch

Bil- dungs- einrich- tung	Neben- darstel- ler	Haar- wuchs im Gesicht	Pferde- sport	Adler- stein	sich beru- higen	Schrot- kugel	erster Auftritt		ägypt. Gottheit	englisch: Stuhl	ionische Insel	zu dem Zeit- punkt	Gewäs- ser
			8		Jazz- stil				Jagd- signal				
Erd- umlauf- bahn				früher	Meeres- säuge- tier				Prototyp	Pep, Dyna- mik			
		Schiffs- lein- wand	Schon- kost			abge- messene Menge	ab- züglich						ange- nommen, daß
Behörde	Ältesten- rat				Menschen- ansiedlung	Orna- ment				gemein		chem. Zeichen für Eisen	
			Ab- scheid- wort	Sammel- stelle, Lager			Wende- ruf beim Segeln		Hühner- vogel				
dt. Land- schaft	dt. Vorsilbe	Moses Bruder				ital. Artikel	Unent- schieden					englisch: einge- schaltet	
Raub- vogelart					Insekt						spani- scher Ausruf		
Ein- nahme, Ertrag				leere Redens- art		9			Acker- gerät				11

MOLLERUS
 SWISS
LEDER KÜNG BRUGG
 Hauptstrasse 20 • in der Altstadt
 Telefon: 056 441 45 41

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	-
8	9	10	11	12	13		



Unsere Weine sind ein Genuss für alle Sinne.

Weinkulturtag auf dem Weingut Hartmann Remigen

Am Samstag, 26. Mai 2012, 9 bis 18 Uhr erleben Sie Naherholung und Genuss auf einem naturnah geführten Weingut.

Beim Besuch auf unserem Weingut mit Kellerrundgang und Degustation erleben Sie die heutige Weinkultur sowie Weine mit besten Terroir-Eigenschaften.

Auf einem Reb- und Kulturweg führen wir Sie durch den Remiger Rebberg. Er informiert über den hiesigen Weinbau, die Eigenschaften der Reben und die Arbeit der Winzer. Ein Museumsrebberg zeigt, wie die Römer vor 2000 Jahren Reben pflanzten und die Weinkultur nach Vindonissa brachten.

- Rebungang auf dem Reb- und Kulturweg
- Kellerrundgang
- Weinprobe und Verkauf
- Gastaussteller: Vindonissa Museum Brugg
- Festwirtschaft



Weinbau
Remigen
Hartmann
Ihr naturnahes Weinerlebnis

Degustation / Verkauf: Freitag 17 - 19 Uhr / Samstag 9 - 17 Uhr · Telefon 056 284 27 43 · www.weinbau-hartmann.ch

Gruppe Brugg mit «mittelprächtigem» 2011

Fortsetzung von Seite 1:

«Wir haben die Übersicht und entwickeln laufend neue Produkte, mit denen wir unsere Chancen auf den Weltmärkten wahrnehmen.»

Überblick von Kabel bis Prozessleittechnik

Die Gruppe Brugg besteht aus vier Sparten. Da wäre die *Brugg Cables* (687 Mitarbeitende) – sie verkauft und stellt Energie-, Nachrichten- und Industriekabel her. Der 13-prozentige Umsatzrückgang auf 247,7 Mio. Fr. wird auf die Umstellungen auf Aluminiumkabel und auf Währungsprobleme zurückgeführt. Während im Sektor Hochspannung der stärkste Einbruch bei den Anlagen zu verzeichnen war, konnten der Zubehörverkauf markant gesteigert werden.

Die Sparte *Seiltechnik* (588 Stellen) blieb mit einem Umsatz von 162 Mio. Fr. um 8 Prozent unter dem Vorjahresergebnis. Geobrugg-Schutzsysteme entwickelte sich positiv; auch der spektakuläre Weltrekord in Sachen Steinschlagbarrieren sorgte für Aufsehen. Die Fazer AG in Romanshorn feierte ihr 175 Jahr-Jubiläum, baute die Infrastruktur aus und lieferte unter anderem Zugseile für Seilbahnen in Russland und Venezuela. Solche Brugg-Spezialseile werden seit November 2011 auch in Suzhou/China hergestellt. Weiter rückt die Lancierung der zukunftsweisenden Concrif-Faser für die Verstärkung von Betonkonstruktionen näher.

Erfreuliches vom Bereich Rohrsysteme (420 Leute), die mit 177,2 Mio. Fr. 1,8 Prozent mehr umsetzte als im Vorjahr. Im Hinblick auf die Energieoptimierung in Ländern, die alternative Erzeugungssysteme anstreben und wegen des starken Wachstums im Fernwärmebereich kam Brugg Rohrsysteme AG an Kapazitätsgrenzen. Die im Sektor Abwasser-Wasser tätige *Prozessleittechnik* (303 Leute bei Rittmeyer AG) hielt mit 68,1 Mio. Fr. das Vorjahresniveau. Dies war dem guten Inlandmarkt, aber auch den Erfolgen der Auslandsgesellschaften in Italien und Frankreich zu verdanken. Österreich und Kroatien lieferten ebenfalls bedeutende Aufträge. Die spanische, tschechische und slowakische Niederlassung mussten geschlossen werden. Die Zukunft von Rittmeyer sieht Urs Schnell trotzdem sehr positiv, ergeben sich mit komplexen Mess- und Steuertechniken für die Energieversorgung neue Herausforderungen, für die man gerüstet ist.

Brugg Immobilien AG floriert

Die Gesellschaft, die für die Gruppe Brugg die Lie-



Weltrekord: Das Schutzseil hält einen 20 Tonnen-Brocken auf!

enschaften bewirtschaftet, konnte mit 4,9 Mio. Fr. 8,5 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahr realisieren. Ende September 2011 wurde das gesamte Areal in Wildegg an einen Zuger Investor verkauft. Für das in Diskussion stehende 14-geschossige Hochhaus beim Campus ist der rechtsgültige Gestaltungsplan errichtet. «Sobald die Anker-Nutzungen Gewerbe und Hotel garantiert sind, drückt der Chef auf den Knopf, und es geht los – allerdings mit einem Jahr Vorlaufzeit wegen der archäologischen Untersuchungen», erklärte CEO Urs Schnell. Abschliessend hielt er fest: «Wir jammern nicht, wir lösen – und wir sind glücklich über einen Eigentümer mit Verstand.»

Birrer Landesreserven überlebenswichtig

Die Gruppe Brugg ist unter den 200 grössten Industriebetrieben der Schweiz anzusiedeln und ist eines der 50 grössten Unternehmen in privater Hand mit Sitz in Brugg. Im Zusammenhang mit der Drahtseilfabrik in Birr präziserte Otto H. Suhr: «Unsere Vorfahren haben hier in die industrielle Entwicklung investiert, die Fabrik gebaut und dazu auch grössere Industrielandreserven geschaffen. Für unsere Weiterentwicklung sind diese unabdingbar. Es bringt nichts, diese heute zu verkaufen und morgen für viel mehr Geld wieder Industrieland zu beschaffen – was wir uns dann zumal gar nicht mehr leisten könnten. Dass wir und auch Alstom nicht gleicher Meinung mit Kommune und Kanton sind, ist bekannt. Wir stehen aber zu unserer Geschichte und wollen die Zukunft für spätere Generationen sichern.»

Bike Test

Sa / So 19./20. Mai Sennhütten
BIXS, SCOTT, GT, MTB, Santa Cruz, WHEELER

“Super Fullys” & 29er für lady/men

BIKE SNOW SPORT MODE **no limit**

056 441 77 11 **5200 BRUGG** www.no-limit.ch



edelste Weine für höchsten Trinkgenuss
Saphir Riesling-Sylvaner
Rubin Blauburgunder/Maréchal-Foch
Smaragd Rotwein Léon Millot
Diamant Dessertwein

Wein-Degustation

Samstag 26. Mai, ab 14 Uhr



Oberdorfstrasse 29 · 5107 Schinznach-Dorf · Tel. 056 443 21 54

Birmenstorf: Drei Ster Holz vermisst

Vermisst werden im Gebiet Oberhard / Baldegweg seit Ende April drei Ster Brennholz. Der Forstbetrieb Birretholz hat im Gebiet Oberhard verschiedene Partien bestelltes Holz zum Abholen durch Private bereit gestellt. Einer der Käufer sieht sich nun um sein Eigentum geprellt. Seine drei Ster Holz sind verschwunden. Noch mag der Forstbetrieb nicht von Diebstahl ausgehen. Wer Hinweise über den Verbleib des Holzes machen kann, meldet sich bei Oskar Sandmeier, Tel. 079 468 57 25.

2. Städtiturnier



Pétanque ohne Lizenz

im Simmengut/Musikschule
Samstag, 19. Mai 2012
09.30 Einschreibeschluss
Kosten Fr. 5.- Person
Alle Spieler werden ausgelost
Festwirtschaft
Anmeldung erwünscht an:
B. Misteli Tel. 056 441 85 67
079 562 86 14
e-mail: brunomis@hispeed.ch

Gasthof zum

Bären

Bis 27. Mai

Weisse Spargeln

1. Juni bis 1. Juli

Kulinarische Tour-de-Suisse

lassen Sie sich überraschen!
Reservation bei Fam. F. Amsler,
Gasthof Bären,
5107 Schinznach-Dorf
056.443.12.04
www.baeren-schinznach.ch
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

«JublaCity»

Unter diesem Motto steht das Kantons-treffen 2012 von Jungwacht Blauring Aargau (Jubla) in Brugg.

Vom 7. bis 9. September 2012 werden sich rund 3'000 Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Kanton im Bruggiger Geissenschachen treffen. Durch das alle 10 Jahre wiederkehrende Ereignis erleben die Teilnehmenden einmalige Aktivitäten und unvergessliche Momente mit einem schar-übergreifenden Zusammenhalt. Die Vorarbeiten laufen auf Hochtouren, der Spatenstich steht kurz bevor.

2011er-Weine und prämierte Brände

Schinznach-Dorf: 19. Weinfest der Familie Kohler am 19. und 20. Mai

(A. R.) - «Wir bieten wieder das volle Programm», sagt Dora Kohler und meint damit die bewährten Zutaten des traditionellen Weinfestes: die edlen Tropfen des neuen Jahrgangs sowie «goldene» und «silberne» Brände – und dies alles garniert mit purer Gemütlichkeit.

So sorgen auf dem Steinach-Hof erneut die Festwirtschaft mit Raclette, Holzofenbrot, Fleischkäse, Speck & Co. sowie die lüpfige Hausmusik für den behaglichen Rahmen dieser Degustation.

Bei welcher es natürlich vor allem um die neuen Weine geht. Den 2011er-Rebensaft, der wegen der schon recht weit abgebauten Säure bereits erstantlich trinkbereit daherkommt, bezeichnet Ruedi Kohler als «ganz speziell». Fruchtlige, gehaltvolle und vor allem sehr feine, runde Weine «ohne Ecken und Kanten» könne man erwarten, so der Selbstkelterer, der diesen Jahrgang auch schon als «Chnübler-Wy» apostrophierte. Dies weil man nach dem Hagel von Ende August bei der Ernte alle angeschlagene Trauben konsequent rausgelesen und damit für hohe Qualität gesorgt habe. Auf diese deuten auch die 104° Oechsle beim Blauburgunder und die 85° Oechsle beim R x S hin.

Stets eine Hauptrolle bei der Familie Kohler spielen die Schnäpse des Hauses, gewonnen aus den Früchten der gegen 450 hofeigenen Hochstamm-Obstbäume. Zu verkosten gibts unter anderem jene neun prämierten Destillate, mit denen der versierte Brenner Ruedi Kohler letzten Herbst an der nationalen Edelbrandprämierung Distisuisse regelrecht abgeräumt hat.



Der Tisch von Moreno, Dora und Ruedi Kohler ist wiederum reich gedeckt. Zu geniessen gibts Edles, Prämiertes und Währschafftes: Weinfest und Degustation bei Fam. Kohler, Steinachhof Schinznach-Dorf am Samstag 19. Mai 10 - 24 Uhr und Sonntag 20. Mai 10 - 18 Uhr.

Brugg: Pétanque für alle im schönen Simmengut

Nach dem letztjährigen Erfolg hat sich der Club de Pétanque Brugg entschlossen, das Städtiturnier jedes Jahr durchzuführen. Die 2. Ausgabe des Pétanque für Interessierte aus der Umgebung findet am Samstag, 19. Mai, statt. Alle Eisenkugelfreunde sind herzlich eingeladen, um 9.30 Uhr ist Einschreibeschluss. Die Spiele beginnen somit um zirka 10 Uhr, und für Verpflegung ist gesorgt. Der Club de Pétanque Brugg freut sich auf möglichst viele TeilnehmerInnen.

Brugg Stadtführungen

Besammlungen ist jeweils vor dem Vindonissa-Museum
Samstag, 19. Mai: Stadtführung mit Johanna Zumstein-Belart
Samstag, 18. August: Die wirtschaftliche Entwicklung im 19. und 20. Jahrhundert mit Dr. Felix Müller
Samstag, 8. September: Brugg und die Literatur mit Dr. Felix Müller
Treffpunkt: 14 Uhr Vindonissa-Museum
Unkosten: Fr. 10.–.

Versuch in Veltheim

Für eine Versuchsphase ist der Bärenbrunnenplatz (Parzelle steht im Eigentum der Gemeinde Veltheim) mit einer Sitzbank, einem Veloständer sowie mit Abfallkübel und Aschenbecher versehen worden. Den Jugendlichen wird somit Gelegenheit geboten, sich an dieser Stelle im Dorfszentrum zu treffen. Selbstverständlich erwartet der Gemeinderat, dass die allgemeingültigen Anstandsregeln eingehalten werden. Insbesondere soll kein Lärm verursacht werden, und Abfall oder Zigarettenkippen sind in den bereitgestellten Entsorgungsmöglichkeiten zu deponieren.

Sofern aus dieser Versuchsphase keine negativen Auswirkungen auf die Nachbarschaft entstehen, kann die Platzgestaltung in ein Definitivum überführt werden. Der Gemeinderat hat mit dieser Massnahme auf ein Gespräch mit Betroffenen im November 2011 reagiert (es stand im Regional).

1. Juni: De schnellst Brugg

Noch bis am 25. Mai kann man sich anmelden, danach ist Schluss. Auf alle Fälle werden sich am Freitag, 1. Juni ab 18 Uhr über 150 Mädchen und Jungen aus ganz Brugg auf dem Sportplatz Au treffen, um «de schnellst Brugg» unter sich auszumachen. Den 8 bis 15-jährigen Bruggern und Bruggern winkt bei den 50-, 60- oder 80-Meter-Sprints aber nicht nur dieser Titel und Preise. Die Sieger sichern sich auch ein Start-Ticket für den Migros Sprint-Kantonalfinal in Windisch, wo es um «de schnellst Aargauer» und um die Qualifikation für den Migros Sprint-Schweizer Final geht. Die Laufsportgruppe Brugg mit Präsident Ruedi Glauser an der Spitze organisiert diesen Anlass und nimmt Anmeldungen bis am 25. Mai entgegen (056 441 83 51 / 076 330 21 47 oder ruedi.glauser@bluewin.ch).

www.lsg-brugg.ch
www.migros-sprint.ch

11. Regionale Kinder-Spielwarenborse

in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Samstag, 2. Juni 2012. Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch. Verkauf von 10 bis 14 Uhr. Anm.: 079 518 16 34

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Sanitärservice
Boilerentkalkung

Tel. 056 441 82 00



RinikenLive: Comedy «Kultur bim Puur mit Nils Althaus»

Am Freitag, 25. Mai, 19 Uhr, präsentiert Nils Althaus auf dem Hof der Familie Gross in Riniken sein zweites Programm «Ändlech» – einen Trauermarsch zum Mitschunkeln, eine Guillotine mit ergonomischer Plüschelinge, ein Nachruf, bei dem kein Auge trocken bleibt und die mit Sicherheit längste Zugabe der Welt. Was auch immer einen Anfang hat – der Mundart-Liedermacher und Schauspieler Nils Althaus entstaubt, gräbt, bohrt, seziert und erfindet so lange dazu, bis er auf ein Ende stösst. Mit dem sicheren Ende vor Augen singt Nils Althaus unbeschwerter, satirischer, absurder und besser als je zuvor.

www.rinikenlive.ch

Riniken: News vom Gemischten Chor

Im Gemischten Chor Riniken wird derzeit Erstaunliches gelernt und gesungen: Lieder aus allen Herkunftsländern der Sängerinnen und Sänger des Chors. Schweizer und deutsche Lieder sind in der Mehrzahl. Hinzugekommen sind nie zuvor gehörte und tief bewegende Melodien aus Brasilien, ein ebenbürtiges unbekanntes Lied aus Wales. Spaniens und Ex-Jugoslawiens Lied-Geheimnisse sind ebenso dabei im Repertoire. Böse Menschen singen keine Lieder...

Der Gemischte Chor Riniken ist und bleibt ein Schweizer Chor. Undenkbar, das Rumantsch nicht gelegentlich zu singen. Mit den Westschweizern und den genauso eidgenössischen Ticinesi hat der Chor ohnehin eine Generationen übergreifende Tradition.

Geprobt wird am Donnerstag, ab 20 Uhr, im Zentrum Lee, Riniken. Wer als Sängerin oder Sänger in diese erstaunlichen klanglichen Welten eintauchen möchte, ist zum Besuch eingeladen. Erfahrungsgemäss entwickeln sich im Chor die Scheuesten zu den besten Sängerinnen und Sängern. Tel. 056 441 69 41 (Präsident Martin Vöggtli).



Schöner Sprungansatz im am Muttertagssonntag sonnendurchfluteten Springplatz im Geissenschachen.

Nach em Räge schiint d Sunne...

Gemischtes, aber stets attraktives Concours-Programm



Natur, Pferde, Reiter, Kinder – ein idealer Rahmen zur Präsentation der VW-Camping- und Nutzfahrzeuge der Garage Baschnagel, Windisch

(rb) - Wieder einmal konnte der Concoursplatz im Geissenschachen seine «Hochwasserqualitäten» beweisen. Nach einem verregneten Samstag, an dem der Boden trotz Tiefe aber durchaus brauchbar blieb, war er in der Nacht zum Sonntag bereits wieder relativ trocken und bot den Reiterinnen und Reitern faire Wettkampfbedingungen.

Das fand auch Parcoursbauer Jürg Maurer, der das letzte Mal als OK-Präsident antrat, aber weiterhin als Parcoursbauer zur Verfügung stehen wird. Er liess beim Sponsorenapéro den Damen ein Muttertagsröschen überreichen, was selbst eingefleischte Gegnerinnen dieses «Feiertages» zu schätzen wussten. Der gebotene Sport war für die doch in beträchtlicher Zahl erschienenen Interessierten attraktiv und anspruchsvoll. Trotz einigen spektakulären Stürzen gab es weder bei Ross noch Reitern ernsthafte Blessuren. Die fair gebauten Prüfungen verlangten viel, verziehen wenig Fehler und wurden von den Klasierten als ausgesprochen selektiv bezeichnet. Ein Lob, das für den Brugger Concours und dessen Organisatoren spricht. Man sieht sich wieder, nächstes Jahr im Brugger Schachen!



Jetzt Probe fahren!

Die besten Werkzeuge für Profis: VW Nutzfahrzeuge.

Wer hart arbeitet, braucht dafür robuste und zuverlässige Werkzeuge. Der flinke Caddy, der praktische Transporter und der geräumige Crafter sind jeder Aufgabe gewachsen. Wirtschaftlich und zuverlässig erledigen sie ihren Job und unterstützen Sie bei jeder Herausforderung. Entscheiden Sie sich also für die richtigen Werkzeuge: damit Sie sich voll und ganz Ihrer Arbeit widmen können.



Nutzfahrzeuge

E. Baschnagel ag
WINDISCH 056 460 70 30

E. Baschnagel AG
5210 Windisch
www.baschnagel.ch

Zeitlose Uhren und weitere Schmuckstücke

Bijouterie Boutellier, Brugg: Jaeger-LeCoultre, Omega und Meister zeigten Messe-Neuheiten

(A. R.) - Premieren sonder Zahl an Boutelliers Neuheiten-Soirée von letzter Woche: Spezialisten der renommierten Uhrenhersteller Jaeger-LeCoultre und Omega erläuterten ihre Neuheiten, Fabian Meister stellte als Primeur die Ring-Bijoux der Schmucklinie Meister vor – und es war der erste Event in der neu gebauten Lounge der oberen Mall im Neumarkt 2.

Auch Stadtmann Daniel Moser und Gattin Anniek staunten darüber, dass es Georges Boutellier und seinem Team dank bester Beziehungen wiederum gelungen war, derart exklusive Gäste aus der Haute Horlogerie nach Brugg zu lotsen.

«Sie präsentieren hier ihre Neuheiten der Messen von Basel und Genf vor der eigentlichen Markteinführung», meinte Georges Boutellier nicht ohne Stolz. Eine

immer noch höhere Ganggenauigkeit, Retro-Design und das Optimieren von Bewährtem: Dies seien die an besagten Messen festgestellten Trends, analysierte Boutellier. Oder anders: Uhrenhersteller setzen auf Zeitloses.

«Wir haben keine Krokodile im Lac de Joux»: So die für viel Heiterkeit sorgende Begründung von Sylvie Piguet, weshalb es einzig die Lederarmbänder seien, die von Jaeger-LeCoultre nicht in der eigenen Manufaktur hergestellt würden. Als Beispiel liess sie die «Duomètre» mit dem sphärischen Tourbillon anführen, den man durchs Stereoskop auch rotieren sehen konnte – verblüffend.

Seitens der Omega-Luxusuhren machte Sales Manager Jörg Pongratz unter anderem auf die limierte «Seamaster» aufmerksam, die anlässlich des Jubiläums 50 Jahre James Bond eingeführt wurde. Heuer kommt mit «Skyfall» der 23. Film dieser Reihe in die Kinos – und Daniel Craig wird diese Uhr am Handgelenk tragen. Das Sammlerstück verfügt über ein Kaliber mit Kugeldekoratation auf dem Rotor, der mit der Bewegung der Schwungmasse rotiert. Mehr, etwa über das Automatik-Uhrwerk mit Chronometer mit Co-Axial-Hemmung und rhodiniertem Finish, weiss das Boutellier-Team im Geschäft im Neumarkt 2.



Grosses Interesse an faszinierenden Räderwerken.

Wine & Dine mit Bahnfahrt

Eine genussvolle Reise nach Italien am Freitag, 8. Juni, Start mit Apéro um 17.45 Uhr, Anmeldung erforderlich

Zulauf AG, Gartencenter 5107 Schinznach-Dorf



www.zulaufquelle.ch • 5107 Schinznach-Dorf • T. 056 463 62 80



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER

Die ganze Chalmberger-Palette

Oberflachs: Chalmberger Weinbau mit Frühlings-Degu (18. - 20. 5.)

Rund 20 verschiedene Weine, exquisite Spirituosen, Traubenkern-Öl und -Mehl sowie Feines aus der Chalmstübli-Küche: Sonja und Konrad Zimmermann bieten an ihrer Frühlings-Degustation wieder die ganze Chalmberger-Palette an. In den Fokus rücken dabei natürlich besonders die edlen Tropfen des Jahrgangs 2011.

Aber auch das ganze Drumherum ist ganz auf Genuss und Spass ausgerichtet: Wildsaubratwürste, Gemüseomeletten, Winzerchnöpfli und feine Desserts sind die bewährten Chalmstübli-Leckerbissen, beim Wettbewerb und am Glücksrad gibts attraktive Weinpreise zu gewinnen – und am Samstag ist musikalische Unterhaltung mit Andreas angesagt.

Erstmals erhältlich ist der neue Gravensteiner-Schnaps. «Der fruchtige Ton dieser Apfelsorte kommt schön heraus», freut sich Konrad Zimmermann über das gelungene Resultat. Ein solches kann er auch vermelden, was die 2011er-Weine betrifft: «Dank sehr hohen Oechsle sind die Roten enorm

gehalten – und bei den Weissen war es wichtig, ihre Fruchtigkeit und Spritzigkeit mitzunehmen», erklärt Zimmermann, auch auf die einmaligen 119 Oechsle beim Solaris verweisend. Apropos gehaltvoll: Degu-Highlights sind – neben Schiller, «Engeli», «Tüfeli», Kerner & Co. – sicher auch der 2010er-Pinot Noir und die Cuvée rouge, beide im Barrique gereift und nun abgefüllt.

Erwähnenswert ausserdem: Sonja und Konrad Zimmermann lancieren mit einem dunkelroten Rondo-Schaumwein demnächst eine echte Rarität. Ebenfalls im Sommer (27. 7. / 28. 7.) finden übrigens wieder die beliebten Bali-Abende statt. Vorerst jedoch gilt das Hauptaugenmerk der Frühlings-Degu, an der auf bestimmte Weine zudem 10 % Rabatt gewährt werden.

Frühlingsdegustation:
Fr 18. Mai 18 - 22 Uhr; Sa 19. Mai 16 - 23 Uhr; So 20. Mai 11 - 20 Uhr
Konrad und Sonja Zimmermann, Rebbergstrasse 24, 5108 Oberflachs 056 443 26 39 www.chalmberger.ch



«Tüfeli», Pinot Noir Barrique und Solaris: Konrad Zimmermann mit einer kleinen Auswahl des grossen Chalmberger-Sortiments.

Odeon Brugg: Comart

Spielfreude und ein hohes Mass an Professionalität kennzeichnen die jungen SchauspielerInnen der Theaterschule Bewegungsschauspiel comart, Zürich. Auf ihrer Jubiläums-Tournée 2012 (30 Jahre comart) präsentiert die Diplomklasse am Freitag 18. Mai, 20.15 Uhr, im Odeon drei Kurzproduktionen zum Entspannen, Schmunzeln und Geniessen.